

**Zeitschrift:** Jahresbericht des Bündnerischen Lehrervereins  
**Herausgeber:** Bündnerischer Lehrerverein  
**Band:** 59 (1941)

**Artikel:** Lehrer Georg Menzli  
**Autor:** G. B. C. / Menzli, Georg  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-147396>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 09.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Lehrer Georg Menzli

Am 20. Mai dieses Jahres verschied in Ruschein unser lieber Kollege Georg Menzli. Noch in der Blüte des Lebens, nur 45 Jahre alt, raffte ihn eine heimtückische Krankheit unerwartet dahin.

Lehrer Georg Menzli wurde am 30. September 1895 in Ruschein geboren, woselbst er seine erste Kindheit verlebte. Er besuchte die Primarschule in Ruschein und später die Klosterschule in Disentis, um nachher in das Lehrerseminar in Chur einzutreten. Nach gutbestandenem Patentexamen verließ er dasselbe im Jahre 1916 und übernahm als Stellvertreter die Primarschule in Schnaus, später in Vigens und Camuns. Im Jahre 1921 berief sein Heimatdorf den strebsamen jungen Lehrer an seine Unterschule. Da wirkte und arbeitete nun der liebe Verstorbene während 20 Jahren mit Treue und Hingebung an der Erziehung unserer Jugend.

Lehrer Menzli war einfach und bescheiden in seinem äusseren wie inneren Wesen. Sein Sinnen ging nicht nach Ehren und Ämtern. Doch charakternvoll und herzensgut wie er war, genoss er allgemein Achtung und Vertrauen. Neben der Schule diente Lehrer Menzli seiner Heimatgemeinde über zehn Jahre als tätiges Mitglied des Gemeindevorstandes. Besonders auf dem Gebiete des Gesangwesens hat er sich grosse Verdienste erworben. Er war zwanzig Jahre lang ein eifriger und überaus geschätzter Dirigent des Männerchors.

Im Jahre 1937 verehelichte sich Georg Menzli mit Frl. Josefina Raguth von Paspels. Der Ehe entsprossen zwei hoffnungsvolle Kinder. Der Dahingegangene liebte ein trautes Heim und eine stille Häuslichkeit. Das Gedeihen seiner Familie war seine Hauptsorge, seine lieben Kinder aber waren seine innigste Freude. Nur zu früh musste der treubesorgte Familienvater seine Lieben verlassen. Heute nun ruht der liebe Kollege aus von allen Mühen und Sorgen im Gottesacker von Ruschein droben. Wir alle, die ihn kannten, wollen den lieben Freund nie vergessen. Er ruhe in Frieden. G. B. C.